

DIE KRAFT DER NÄCHSTENLIEBE – 190 JAHRE BARMHERZIGE SCHWESTERN IN BAYERN



Hl. Vinzenz von Paul
1581–1660



Luise von Marillac
1591–1660

Der hl. Vinzenz von Paul und die hl. Luise von Marillac gründen 1633 in Frankreich die „Töchter der christlichen Liebe“. Sie bringen die Liebe Gottes zu Menschen in Not, von Anfang an kümmern sich die Schwestern um Arme und Kranke.

Nach diesem Vorbild wurde 1734 im Bistum Straßburg im Elsaß die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul gegründet.

König Ludwig I. von
Bayern 1786–1868

Sr. Ignatia Jorth
1780–1845



Auf persönlichen Wunsch König Ludwigs I. kommt am **10. März 1832** Mutter Ignatia Jorth in Begleitung einer Mitschwester aus Frankreich nach München. Er beauftragt sie mit der Entwicklung einer menschlichen, christlichen und modernen Krankenpflege für München und ganz Bayern.

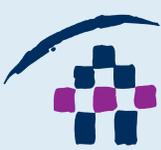


Mutter Ignatia legt als erste Generaloberin den Grundstein für die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul, Mutterhaus München.

Dank der Stadtgemeinde München an Mutter Ignatia Jorth, 24.05.1836 in Auszügen:
„Aus allen Gegenden Bayerns traten Schwestern in Ihren hl. Orden. Durch Sie erhalten jetzt die Kranken jene menschenfreundliche, von einem höheren Geiste durchdrungene Pflege ... Ihnen, ehrwürdige Frau Oberin, sind wir zu besonderem Danke verpflichtet, die Sie die Gründung mit so vieler Einsicht, Tätigkeit und Geduld geleitet.“

„MUTIG VON AUGENBLICK
ZU AUGENBLICK“

LUISE V. MARILLAC





ZUKUNFT AUS TRADITION – ERBE & AUFTRAG DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN IM 21. JAHRHUNDERT



Der vinzentinische Weg zu Gott ist die tätige Nächstenliebe. Das verwirklichen wir Schwestern und Mitarbeitenden der Kongregation mit Herz und Hand. Für Menschen in körperlicher oder seelischer Not in unseren sozialen Einrichtungen, unterstützt mit den Erlösen der Adelholzener Alpenquellen GmbH.



Im Dienst der Barmherzigkeit miteinander und füreinander, in verantwortungsvollem Handeln für unseren Nächsten.



Erfahren Sie mehr über unsere Kongregation: www.barmherzige.net

„LIEBE SEI TAT“

VINZENZ V. PAUL





GELEBTE BARMHERZIGKEIT IN UNSEREM TÄGLICHEN WIRKEN



Wir geben Antworten auf die Nöte unserer Zeit, denn nie war Nächstenliebe so wichtig wie heute. Für unser tägliches Wirken möchten unsere Werte uns Orientierung und Leitfaden sein.

UNSERE 5 WERTE:

Barmherzigkeit leben.
Denn „Liebe sei Tat“.

Leben würdigen.
Weil vor Gott jeder Mensch kostbar ist.

Dienen – miteinander – füreinander.
Gemeinsam für die Hilfesuchenden.

Wertschätzung pflegen und fördern.
Damit Menschen sich entfalten können.

Wirtschaftlich und verantwortungsvoll
Handeln als Schöpfungsauftrag.

Wir sind eingeladen, unsere Werte immer wieder neu zu entdecken und zu teilen – für uns und unsere Nächsten.



„LIEBEVOLL MIT SICH UND
MIT DEM ANDEREN UMGEHEN“

LUISE V. MARILLAC





EINRICHTUNGEN DER KONGREGATION DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN VOM HL. VINZENZ V. PAUL



Moderne Medizin in München

- Seit 1930: Maria Theresia Klinik, Fachklinik für innere Chirurgie
- Seit 1973: Krankenhaus Neuwittelsbach, Fachklinik für innere Medizin



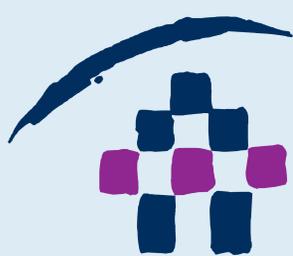
Gute Pflege beginnt mit der Seele in unseren Alten- und Pflegeheimen

- Seit 1921: Waldsanatorium, bei Planegg
- Seit 1923: St. Katharina Labouré, Unterhaching
- Seit 1840: St. Michael, Berg am Laim
- Seit 1967: St. Hildegard, Siegsdorf/Alzing
- Seit 1968: St. Elisabeth, Teisendorf
- Im betreuten Wohnen in München, Ruhpolding und Teisendorf



Mit der reinen Kraft der Alpen erfolgreich Gutes tun

- Seit 1907: Adelholzener Alpenquellen





EINRICHTUNGEN DER KONGREGATION DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN VOM HL. VINZENZ V. PAUL



Mit kompetenter Nächstenliebe
in der Ausbildung

- Seit 1959: Maria Regina, Berufsfachschule für Pflege und Studentinnenwohnheim, München

Besinnung und Erholung – Auszeit
für die Seele

- Seit 1964: Gästehaus St. Vinzenz, Inzell
- Seit 1967: Gästehaus St. Hildegard, Siegsdorf
- Seit 1988: Haus Mechthild, München



Wir lassen Gutes wachsen – in unseren
Landwirtschaften

- Seit 1907: Primushof, Bad Adelholzen
- Seit 1923: Marxhof, Unterhaching



Sitz und Heimat der Kongregation – unser
Mutterhaus in München

- Erstes Mutterhaus 1839-2007
- Heutiges Mutterhaus seit 2007

